

Bibermanagement Burgenland

Der Europäische Biber (*Castor fiber*) ist seit einigen Jahren wieder fixer Bestandteil unserer burgenländischen Landschaft. Er gestaltet Gewässer, schafft dank seiner Aktivitäten Lebensräume für viele andere Arten und fördert somit die Artenvielfalt. Die Aufstauungen durch den Biber haben nicht nur eine positive Auswirkung auf den Grundwasserspiegel, sondern sind in den immer trockeneren und heißer werdenden Sommern oft die letzte Wasserstelle für die Tierwelt und beeinflussen das Mikroklima positiv.

Das Wirken dieses Nagetiers ist nicht immer konfliktfrei. Durch Biberdämme können Bäche über die Ufer treten und die umliegenden Felder vernässen, Traktoren können in Biberröhren einbrechen und mühevoll gepflegte Bäume können über Nacht zu Bibernahrung werden.

Da aber nicht nur der Biber, sondern auch seine Dämme und Wohnröhren durch das Burgenländische Naturschutz- und Landschaftspflegegesetz – NG 1990 in Umsetzung der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (Anhang IV) der Europäischen Union **gesetzlich streng geschützt** sind, ist **ein Eingriff nur mit behördlicher Genehmigung erlaubt**. Die zuständige Behörde ist das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 4, Referat Klimaschutz- und Naturschutzrecht.

Um Betroffenen eine Hilfestellung zu geben, wurde vor ca. 10 Jahren das **Bibermanagement Burgenland** eingeführt. Dieses wird größtenteils über ein LE - Projekt, das von der EU und dem Land Burgenland kofinanziert wird, getragen. Für die Projektdurchführung ist der Naturschutzbund Burgenland verantwortlich.

▪ Welche Vorteile bringt das Bibermanagement für meine Gemeinde?

Das Bibermanagement stellt das Bindeglied zwischen den Betroffenen und der Behörde dar. **Es sollte daher immer der Erstkontakt in Konfliktfällen mit dem Biber sein**. Die Mitarbeiter*innen des Bibermanagements sind rasch vor Ort und haben die Aufgabe, Konfliktfälle zu lösen und die Betroffenen bei etwaig notwendigen Behördenwegen beratend zu begleiten.

Das Bibermanagement berät zudem zu Präventionsmaßnahmen wie Baumschutz, E-Zäunen, Dammdrainagen oder anderen Lösungen an Gewässern. Bei notwendigen Präventionsmaßnahmen besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung. **Die Förderung läuft vom Ansuchen bis zur Auszahlung über das Bibermanagement. Wichtig ist, dass der Förderantrag vor Beginn der Baumaßnahmen gestellt wird**. Wenn für eine Präventionsmaßnahme behördliche Genehmigungen nötig sind, steht auch hier das Bibermanagement beratend zur Seite. **Die Beratung und Unterstützung durch das Bibermanagement sind kostenlos**.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Alle Informationsblätter, Praxistipps zu Konflikten bezüglich des Bibers, unsere jährlichen Endberichte, die Richtlinien zum Biberpräventionsprojekt und das dazugehörige Antragsformular für Präventionsmaßnahmen u.v.m. finden Sie unter <https://www.burgenland.at/biber>

Um effektiv helfen zu können, bitten wir Sie, sich bei festgestellten Biberschäden (z.B. Nagespuren, Dämme, Röhreinbrüche) sowie bei Fragen oder Unterstützungsbedarf unverzüglich an das Bibermanagement Burgenland zu wenden. **Eine frühzeitige Kontaktaufnahme erleichtert es, Probleme zu vermeiden oder rasch zu entschärfen.** Bei einer gemeinsamen Begehung und einer fachlichen Einschätzung der Situation können auch mögliche Präventionsmaßnahmen besprochen werden.

Kontaktaufnahme via E-Mail: office@biber-bgld.at

Bibertelefon:

Carina Eisenwagner, Msc.
Tel.: 0664/995 76 700

Tanja Spreitzer-Polleres, Msc.
Tel.: 0681/204 08 200

Kontaktaufnahme, Zusenden von Fotos oder GPS-Standorte sind auch gerne per WhatsApp möglich!

Da sich die Aktivitäten des Bibers überwiegend im Bereich des öffentlichen Wassergutes abspielen, besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Bibermanagement Burgenland und der Verwaltung des öffentlichen Wassergutes.

Sollten Sie Fragen an die Verwaltung des Öffentlichen Wassergutes haben, wenden Sie sich bitte an:

Nord- & Mittelburgenland

Ing. Roland Brückl
ronald.brueckl@bgld.gv.at
+43 664 88 29 1242

Südburgenland

Mario Weber
mario.weber@bgld.gv.at
+43 664 83 23 485

Der Umgang mit dem Biber erfordert fachliche Abstimmung, rechtliche Klarheit und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Ziel des Bibermanagements Burgenland ist es, gemeinsam mit Gemeinden und Betroffenen praktikable Lösungen zu finden, die sowohl dem Schutz unserer Natur als auch den berechtigten Interessen der Bevölkerung gleichermaßen gerecht werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Das Bibermanagement Burgenland

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

